

Rede 5346/2025 Entsiegelungsoffensive

Herr Knoche, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

wir Grüne begrüßen den UBG Antrag zur Entsiegelung städtischer Flächen. Denn Entsiegelung trägt bei zur Bewältigung von Starkregenereignissen, zur Temperaturregulation und zu mehr Biodiversität. Alle 3 Themen sind von großer Bedeutung in einer Zeit, in der die Auswirkungen der Klimakrise für uns immer spürbarer werden und es immer wichtiger wird, diesen Auswirkungen mit klugen Lösungen zu begegnen.

Wir sind darüber hinaus aber überzeugt, dass der größte Teil der Flächen, die für eine Entsiegelung in Frage kommen, auf privaten Grundstücken liegt und hier der noch deutlich größere Impact ist. Daher schlagen wir Grüne vor, Besitzern von privaten Grundstücken einen finanziellen Anreiz zu bieten, um Flächen auf ihren Grundstücken zu entsiegeln.

Ähnlich wie die erfolgreiche Förderung von PV Anlagen und Zisternen soll dies mit einer Förderrichtlinie umgesetzt werden, nachdem diese entworfen und beschlossen ist, kann das Programm starten.

Und ja, ich habe aus dem ASU die Aussage von Frau Poschmann vernommen, ohne die Stelle im Klimaanpassungsmanagement sind dazu schlicht nicht genug Personalreserven da und ich habe vollstes Verständnis dafür! Und ich bin nach wie vor schockiert, dass alle unsere Anträge im Haushalt zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung abgelehnt wurden und wir Grüne die einzigen sind, die nicht müde werden nach guten Lösungen in diesen Bereichen zu suchen. Und ich verspreche Ihnen: wir werden uns weiter dafür einsetzen und nicht nach dem Motto verfahren „wenn wir nur fest genug die Augen zu machen, gibt es vielleicht keine Klimakrise“. Klimaschutz und Klimafolgenanpassung bleiben für uns auf der Tagesordnung, um den Menschen in Kronberg auch in Zukunft ein gutes Leben zu sichern. Und der nächste Haushalt kommt schon in einem Jahr und damit die nächste Gelegenheit, die Stelle zur Klimaanpassung erneut aufzurufen, wir Grüne bleiben dran!

Vielen Dank